

## „Von den Besten lernen – Professionelle Personalarbeit in der Praxis“: 2. HR-Forum setzt den Dialog zwischen Praxis und Hochschule fort

Achim Saulheimer



Achim Saulheimer  
Fachhochschule Mainz

HR@FH Mainz: Am 15. September 2010 ging das HR-Forum in die zweite Runde. Der Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Mainz veranstaltete in Kooperation mit der Mainzer Personalberatung eo ipso das 2. HR-Forum auf dem neuen FH-Campus. Im Mittelpunkt standen aktuelle Themen des Human Resource Management, die sowohl für Großunternehmen als auch für Mittelständler relevant sind. Zahlreiche Personalverantwortliche hatten damit wieder Gelegenheit, aktuelle Themen, Maßnahmen und Konzepte betrieblicher Personalarbeit zu reflektieren. Darüber hinaus bot das 2. HR Forum erneut eine Plattform, Erfahrungen in persönlichen Gesprächen mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen.

Das Generalmotto der Veranstaltung lautete dieses Mal „Von den Besten lernen – Professionelle Personalarbeit in der Praxis“. Den Rahmen bildeten zwei Plenarvorträge von Vertretern namhafter Unternehmen sowie ein wissenschaftlicher Vortrag zum Abschluss des Forums. In insgesamt sechs Foren stellten Referenten verschiedener Unternehmen und Branchen ihre Ansätze und Methoden im Bereich der Personalarbeit vor. Erstmals waren auch zahlreiche Aussteller vertreten, die an Messeständen mit ebenfalls interessanten Themen aufwarteten und zu Fachgesprächen anregten.

Nach der Begrüßung durch Prof. Dr. Kurt W. Koeder, der die ca. 90 Teilnehmerin-

nen und Teilnehmer in der Aula willkommen hieß, eröffneten Prof. Dr. Susanne Rank und Prof. Dr. Rüdiger Nagel von der Fachgruppe Human Resource Management und Sozialkompetenz mit aktuellen personalwirtschaftlichen Themen der FH Mainz in Lehre und Forschung das Symposium. Hieran schloss sich der Vortrag von Christjan Knudsen von Boehringer Ingelheim an, der interessante Einblicke in das Talent Management eines international tätigen Unternehmens gewährte. Im Rahmen der ersten parallelen Forenrunde am Vormittag wurden die Themen „Employer Branding/Personalmarketing“, „Leistungsorientierte Entlohnung“ sowie „Kompetenzmanagement“ behandelt. So sprach Manfred Fleck von der Alice-Service GmbH über „Aktives Gesundheitsmanagement als Kernelement der Arbeitgebermarke“, Thorsten Krahn von Honeywell Airport Systems GmbH referierte über die „Einführung des Entgeltrahmenabkommens im Honeywell Konzern“, und Dr. Christian Scheld sowie Steffen Straub von der Bilfinger Berger Ingenieurbau GmbH erörterten „Das Karrierehaus – Ein Personalentwicklungsinstrument zur Darstellung von Karrierepfaden und Kompetenzen“.

Die anschließende Pause eröffnete die Möglichkeit zum Networking, während gleichzeitig ein leckeres Mittagessen eingenommen werden konnte, bevor Nuno Pais von der juwi-Gruppe einen spannenden Einblick in das HR-Management

eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich der erneuerbaren Energien gab. Im Anschluss daran hatten die Forumsteilnehmer erneut die Qual der Wahl, indem sie zwischen den drei Nachmittags-Foren mit den Titeln „Strategisches HR-Management“, „Recruiting“ sowie „Vertrauen und Kontrolle“ wählen mussten. Wahrscheinlich keine einfache Entscheidung, und so wäre es manchem Teilnehmer auf Nachfrage durchaus recht gewesen, wenn alle Foren hätten besucht werden können. Folgende Foren standen zur Auswahl: Marion Kemmler von PricewaterhouseCoopers sprach über das Thema „Demografische Entwicklung als Herausforderung für das Personalmanagement“; Matthias Uhlemann referierte über „Personalbeschaffung bei der Mainzer Volksbank“, während sich Rechtsanwalt Christian Becker mit der Thematik „Compliance Management – Arbeitsrechtliche Grundlagen und Gestaltungsempfehlungen für die betriebliche Praxis“ auseinandersetzte. Den Abschluss der Tagung bildete Univ.-Prof. Dr. Manfred Becker von der Universität Halle-Wittenberg mit seinen Ausführungen zu „Personalarbeit zwischen Überfluss und Knappheit“, die in wissenschaftlichen Empfehlungen für die professionelle Personalarbeit und der Identifizierung gegenwärtig herausfordernder Themen mündeten.

Wie im vergangenen Jahr, so fiel auch dieses Mal der Grundtenor der Teilnehmer, die ihre Eindrücke größtenteils noch zum Ende des 2. HR-Forums äußerten, überaus positiv aus. Für die Organisatoren ist dies Anreiz, auch weiterhin den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis voranzutreiben, indem insbesondere auch Themenwünsche der Teilnehmer aufgegriffen werden. Damit wird eine lebendige Plattform etabliert, die den fortlaufenden Erfahrungsaustausch von Fachleuten und den Auf- und Ausbau wertvoller Kontakte fördert.

HR@FH Mainz – ein rundum gelungenes Konzept. ■



Angeregte Unterhaltungen und Networking in den Pausen



Unternehmer, Geschäftsführer, Personalleiter und Personalreferenten trafen sich zum 2. HR-Forum an der FH Mainz